

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schließlich aller Inseln, Häfen und Buchten; 2. die albanische Küste von der montenegrinischen Küste im Norden bis zum Kap Kephali einschließlich im Süden.

28. Mai 1915.

Generalleutnant Barbieri, Kommandant des Armeekorps von Bologna, hat eine Kundgebung erlassen, daß die Befugnisse der Zivilgewalt in den Provinzen Bologna, Ravenna, Forli und Rovigo durch königliches Dekret an die Militärgewalt übertragen sind. Generalleutnant Barbieri ist mit dem Militärkommando in allen diesen Provinzen, in denen der Kriegszustand erklärt wurde, betraut.

Anfang Juni.

Genua wird durch ein Dekret der Regierung der Charakter einer Seefestung abgesprochen und als offener Hafen erklärt.

8. Juni 1915.

Die Republik San Marino, die 12000 Einwohner zählt, hat ihre aus neun Kompagnien bestehende Miliz, 38 Offiziere und 950 Mann, der Heeresleitung Italiens, zu dem sie im Schutzverhältnis steht, zur Verfügung gestellt.

Personalien

22. Mai 1915.

Der Generalstab, an der Spitze der Generalstabschef General Graf Luigi Cadorna und sein Unterchef General Graf Carlo Porro begaben sich von Rom nach der Front. Ministerpräsident Sonnino begleitete Cadorna zum Bahnhof; beide umarmten und küßten sich unter dem Jubel des Publikums.

Graf Luigi Cadorna, der Chef des italienischen Generalstabs, wurde am 4. September 1850 in Ballanza geboren und entstammt einer Familie, die Italien schon öfters Offiziere und Staatsmänner von Bedeutung schenkte.

Er trat, nach Mitteilungen des „Berliner Tageblatts“, im Alter von 10 Jahren in die militärische Erziehungsanstalt von Mailand und wurde fünf Jahre später in die Militärakademie von Turin aufgenommen, die er 1868 als Unterleutnant im Generalstab verließ. Er folgte hierauf den Kursen der Kriegsschule in Turin, indem er gleichzeitig Dienst tat, zuerst in einem Infanterieregiment, dann bei der Artillerie. 1875 wurde er zum Hauptmann befördert. Aus dieser Zeit stammen verschiedene militärische Schriften, die die Aufmerksamkeit der Vorgesetzten auf den jungen Cadorna lenkten. Acht Jahre später wurde er Infanteriemajor, ging 1886 in den Generalstab über und wurde dem durch General Pianell kommandierten 5. Armeekorps beigegeben. Pianell schätzte Cadorna sehr und übertrug ihm verschiedene wichtige Arbeiten und Aufträge. Kurz darauf wurde Cadorna zum Divisionsstabschef ernannt und, da Pianell ihn bei sich haben wollte, dem Divisionskommando Verona beigegeben. Cadorna benutzte seinen Aufenthalt in Verona, um die italienisch-österreichische Grenze bis in alle topographischen Einzelheiten zu studieren. 1892 erhielt er das Majorbrevet und das Kommando des 10. Bersaglieriregiments, das unter seiner Leitung weit über das Mittel der gewöhnlichen Ausbildung gehoben wurde. In den großen Manövern in den Abruzzen erzielte Cadorna einen Erfolg, der ihn stark in den Vordergrund stellte. Wenige Jahre später wurde er zum Armeekorpsstabschef ernannt und nacheinander den Generalen Morra di Lavriana, Heuch und Baldissera unterstellt. Am 10. August 1898 wurde Cadorna zum Generalmajor befördert; in dieser Zeit veröffentlichte er eine Schrift über die taktischen Regeln, die sehr bemerkt wurde. Im gleichen Jahre erhielt er das Kommando der Brigade Pistoia und 1905 das Brevet als Divisionsgeneral. In dieser Eigenschaft kommandierte er zuerst die Division von Ancona und zwei Jahre später die von Neapel. Ungefähr um diese Zeit trat General Saletta als Generalstabschef zurück, und als sein Nachfolger wurde auch Cadorna genannt. Die Wahl fiel dann allerdings auf einen anderen Namen. 1910 übertrug die Regierung Cadorna das Kommando des Armeekorps von Genua, und 1911 wurde er zur Leitung des italienischen Generalstabes berufen.

Den Unterchef des italienischen Generalstabes, den Grafen Carlo Porro, schildert Voltolini in der „Neuen Zürcher Zeitung“ folgendermaßen: „Porro, der Sohn eines Senators, hat eine glänzende